



GRUNDREGELN IN TEAMS UND GRUPPEN:

TZI (THEMENZENTRIERTE INTERAKTION
nach Ruth Cohn):

Ruth Cohn, eine schweizer Pädagogin, hat für den Umgang in Teams und Gruppen Spielregeln entwickelt. Diese Spielregeln basieren auf folgenden 4 Prinzipien:

1. **ICH** (Person, die den anderen und dem Thema zugewandt ist)
2. **WIR** (Gruppenmitglieder die durch die Zuwendung zum Thema und ihrer Interaktion zur Gruppe werden)
3. **ES** (Thema und die Aufgabe, die von der Gruppe behandelt wird)
4. **GLOBE** (das Umfeld, das die Gruppe beeinflusst und der von der Gruppe beeinflusst wird)

⌋ Wenn alle Prinzipien im Gleichgewicht sind ist eine Gruppe / ein Team am effektivsten.

Postulate und Spielregeln:

1. Sei Dein eigener Chairman. Übernehme die Verantwortung für Dich und Deine Entscheidung, z.B. bestimme wann Du reden willst oder still bist und das indem ich mich und die Umwelt beachte.
2. Gebe Störungen einen angemessenen Raum, sofern sie das Weiterkommen des Teams behindern.
3. Vertritt Dich selbst: „Sprich per Ich und nicht Man wollte sollte könnte dürfte“, denn sonst überlegt man wer denn noch.
4. Vermeide voreilige Interpretationen ohne dass Dich jemand um Feedback bittet.
5. Sei authentisch in dem was Du sagst.
6. Nur eine Person zur gleichen Zeit, denn dann wird niemand übergangen und alle haben die Chance mitzumachen.
7. Seitengespräche haben Vorrang, denn sie sind wichtig, sonst würden sie nicht passieren. Entweder sind die Teammitglieder stark beteiligt - dann ist das wichtig was sie meinen - oder sie sind gelangweilt.

Für Ruth Cohn bestand lebendiges Lernen und eine kreative Teamentwicklung darin, offen zu sein für neue Bilder, Gefühle, Beziehungen und Ideen des anderen. Selbstverständlich hat dies aber auch was mit Grenzen zu tun, denn Deines ist nicht unbedingt Meines.

